

29.07.2023 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Beate Hirt,

Senderbeauftragte der katholischen Kirche beim hr, Frankfurt

Schönes Regenwetter

Der Kollege hört sich erst ein bisschen traurig an: „Die Wanderung, die wir für Samstag geplant haben, haben wir jetzt doch abgesagt. Ist uns einfach zu riskant, mit dem vielen Regen gerade.“ Aber dann wird sein Gesicht auch wieder fröhlicher. „Ich find’s trotzdem gut, dass es jetzt mal ein paar Tage regnet.“ Und ich stimme ihm zu. Klar tun mir die Leute leid, die jetzt mit Regen in die Urlaubsreisen und die Ferien gestartet sind. Die ihre Grillabende oder Ausflüge verschoben haben. Und die Kinder, die bei dem schlechten Wetter nicht ins Freibad gehen konnten.

Nieselregen statt Hitzerekorde

Aber andererseits: Was heißt schon schlechtes Wetter? Mittlerweile bin auch ich wirklich ganz froh über Regenwetter. Und ehrlich: Zu einem Sommer, wie er früher einmal war, gehören für mich die Tage mit Nieselregen und 17 Grad dazu. Das gab’s in meinen Sommerferien als Kind öfter. Mittlerweile ist es richtig selten. Immer wieder gibt’s stattdessen Hitzerekorde. Und Sommertage, an denen ich Gott um ein bisschen Abkühlung und Regen anflehe. Für Mensch und Natur. Im Süden Europas können wir gerade wieder sehen, wie die Klimakrise zuschlägt und verheerende Dürren und Waldbrände auslöst. Wie die Leute unter Temperaturen von 45 Grad ächzen.

Regen: gut fürs Klima

Also: ein bisschen Regen ist mir da lieber. Ich hoffe drauf, dass sich so auch Wiesen und Wälder ein bisschen erholen können. Obwohl ich weiß: Ein paar Tage Regenwetter sind da nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Klimaschutz ist deswegen weiter unbedingt nötig. Auch aus religiösen Gründen ist der mir wichtig – es geht um die Bewahrung der Schöpfung, um den Schutz

der Menschen weltweit. Ich versuch den Klimaschutz gerade jetzt im Sommer. Zur Hüttentour in die Alpen zum Beispiel fahren wir wieder mit dem Zug.

Sonne zur Hüttentour

Bei aller Liebe zum schönen Regenwetter: Für diese Hüttentour hoff ich dann aber doch auf etwas blauen Himmel und Sonnenschein. Und wenn jetzt am Wochenende zwischen den Regenschauern ab und zu die Sonne rauskäme, hätt ich auch nichts dagegen.